



Castrop  
Rauxel

# Beteiligungsbericht 2020



## Vorwort

Die Stadt Castrop-Rauxel hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das „doppische Rechnungswesen“ nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen umgestellt.

Nach der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens in Nordrhein-Westfalen auf die sog. Doppik und Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements lag der Fokus sowohl der Städte und Gemeinden als auch der Kommunalaufsichtsbehörden im Hinblick auf erforderliche „Jahresabschlussarbeiten“ zunächst auf der Erstellung der Jahresabschlüsse für die jeweiligen „Kernhaushalte“.

Gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen der damaligen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) hatte die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstichtag 31. Dezember darüber hinaus auch einen **Gesamtabschluss** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Dieser **Gesamtabschluss** bestand aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und war um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat letztmalig für das Jahr 2018 einen **Gesamtabschluss** aufgestellt.

Am 01.01.2019 sind das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (2. NKFVG NRW) und das geänderte Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Im 2. NKFVG NRW ist unter anderem in dem neu in die Gemeindeordnung eingefügten § 116a GO eine Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses optional vorgesehen.

Danach kann der Rat der Gemeinde bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres entscheiden, ob auf die Aufstellung des **Gesamtabschlusses** verzichtet werden soll.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse hat der Rat der Stadt Castrop-Rauxel - unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben - in seiner Sitzung am 24.06.2021 für das Haushaltsjahr 2020 die Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeit beschlossen. Auch für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 ist ein entsprechender Beschluss in den Sitzungen des Rates am 01.09.2022 bzw. 24.08.2023 bereits gefasst worden. Für das Haushaltsjahr 2023 wird die Verwaltung dem Rat der Stadt ebenfalls die Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeit gemäß §116a GO NRW empfehlen.

Damit besteht für die Stadt Castrop-Rauxel seit dem Haushaltsjahr 2019 allerdings die Pflicht zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß § 117 GO NRW nach dem Muster für das doppische Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW).

Der Beteiligungsbericht wird somit ab dem Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich jährlich erstellt. Durch die vom Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Form wird eine verbesserte, landesweite Vergleichbarkeit erzielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Jahr **2020** basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020. Neben den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre zu Vergleichszwecken abgebildet.

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	Seite 1
2	Beteiligungsbericht 2020	Seite 3
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	Seite 3
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	Seite 5
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel	Seite 6
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	Seite 7
3.2	Beteiligungsstruktur	Seite 8
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	Seite 10
3.4	Einzeldarstellung	Seite 11
3.4.1	<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	Seite 12
3.4.1.1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 12
3.4.1.2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	Seite 20
3.4.1.3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	Seite 27
3.4.1.4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	Seite 31
3.4.1.5	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	Seite 35
3.4.1.6	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	Seite 40
3.4.1.7	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	Seite 45
3.4.1.8	GeWo - Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	Seite 50
3.4.1.9	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 55
3.4.1.10	Partnerschaft Deutschland Berater der öffentlichen Hand GmbH	Seite 60
3.4.1.11	Dortmunder Volksbank eG	Seite 65
3.4.1.12	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	Seite 71
3.4.2	<b>Mittelbare Beteiligungen</b>	Seite 78
3.4.2.1	W & S GmbH LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	Seite 78
3.4.2.2	Cas Wind GmbH & Co KG, Castrop-Rauxel	Seite 81
3.4.2.3	Cas Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel	Seite 84

## 1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und / oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck

nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderen muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich dies stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der öffentliche Zweck stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## 2. Beteiligungsbericht 2020

### 2.1 Rechtliche Grundlage zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 zu erstellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses (hier: 31.12.2020) und des vorhergehenden Jahresabschlusses (hier: 31.12.2019) jeweils mindestens zwei von drei im Gesetz genannten Merkmale vorliegen:

1. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Absatz 3 GO NRW machen weniger als 50 % der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus (§ 116 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW):*

Vollkonsolidiert werden muss von den verbundenen Unternehmen lediglich der EUV Stadtbetrieb AöR. Zum Abschlussstichtag 31.12.2019 betragen die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AöR 39.570.658,25 €, die der Stadt Castrop-Rauxel 224.098.789,63 €. Am Abschlussstichtag 31.12.2020 belaufen sich die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AöR auf 40.292.219,06 €, die der Stadt Castrop-Rauxel auf 234.507.958,16 €.

Der Anteil der Erträge des EUV liegt damit weit unterhalb der Marke von 50 % der ordentlichen Erträge der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 2 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichtes liegen damit vor.

2. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO machen insgesamt weniger als 50 % der Bilanzsumme der Gemeinde aus:*

Die Bilanzsumme des EUV Stadtbetrieb AöR betrug zum 31.12.2019 149.196.810,77 €, die Bilanzsumme der Stadt 514.584.902,81 €. Am 31.12.2020 weist der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR eine Bilanzsumme von 160.430.083,62 € aus, die Stadt Castrop-Rauxel eine Bilanzsumme von 519.540.491,35 €.

Die Bilanzsumme des EUV liegt damit sowohl in 2019 als auch in 2020 weit unterhalb der Marke von 50 % der Bilanzsumme der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 3 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichtes werden also ebenfalls erfüllt.

3. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO NRW übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 € (§ 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW):

Die Bilanzsummen des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR und der Stadt Castrop-Rauxel belaufen sich in der Addition für 2019 auf 663.781.713,58 € und für 2020 auf 679.970.574,97 €. Der Schwellenwert von 1.500.000.000 € wird sowohl in 2019 als auch in 2020 um über 800 Mio. € unterschritten. Es werden somit letztlich alle drei Merkmale des § 116a Absatz 1 GO NRW erfüllt.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat der Stadt gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 entschieden, von § 116a Absatz 1 GO NRW Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Castrop-Rauxel gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 1 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat am 20.06.2024 den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

## 2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Castrop-Rauxel. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Castrop-Rauxel, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Castrop-Rauxel durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Castrop-Rauxel insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Castrop-Rauxel. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Castrop-Rauxel die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

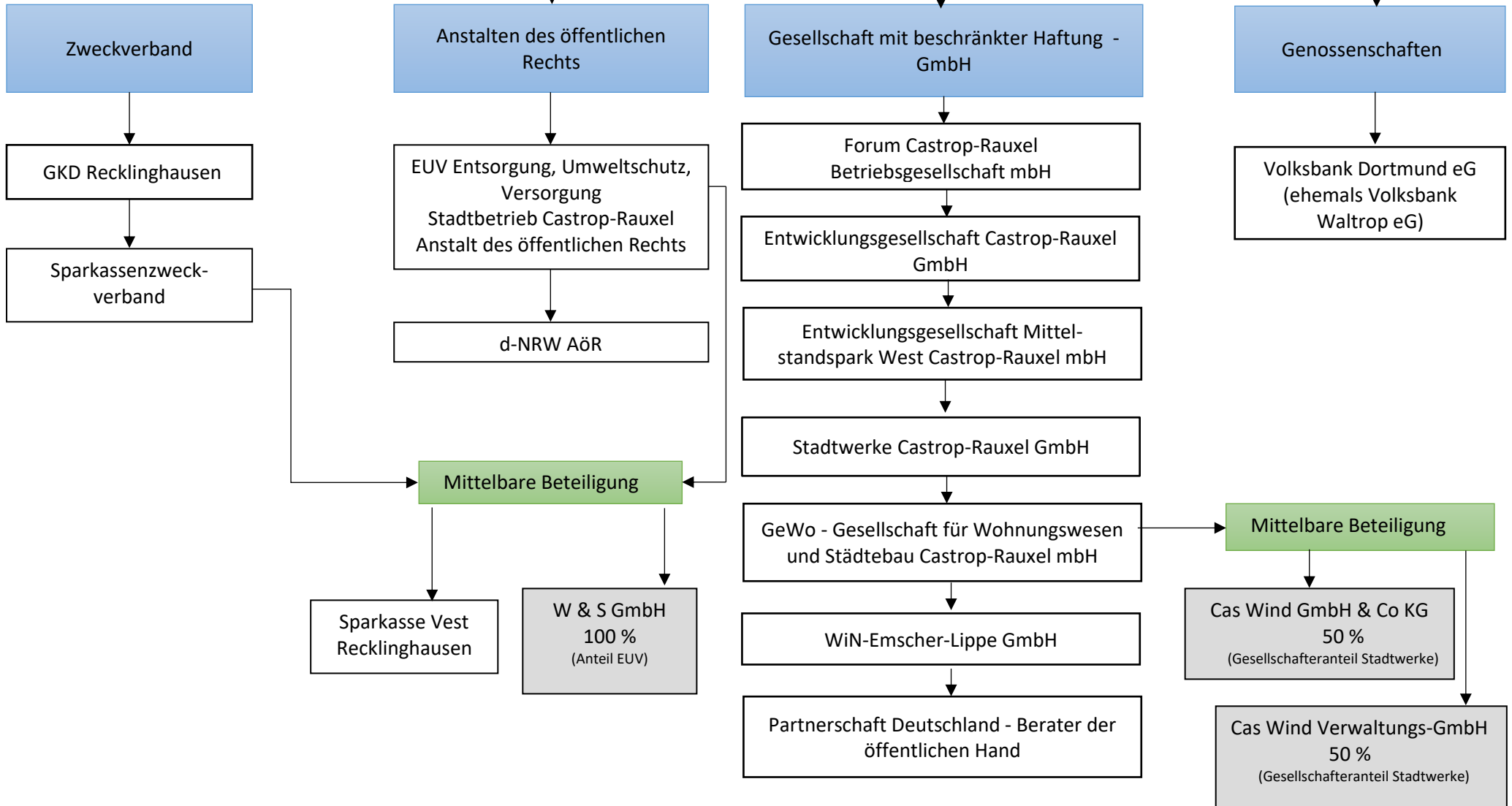
Hierzu kann die Stadt Castrop-Rauxel unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

# Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel

## in öffentlicher Rechtsform

## in privatrechtlicher Rechtsform



### 3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2020 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel gegeben.

#### a) Zugänge

Für das Jahr 2020 ist das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel um die neu gegründete Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH erweitert worden. Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2021 die CAS – Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH gegründet worden ist. Ferner sind im Jahr 2021 die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG sowie die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH gegründet worden, an denen die Stadt Castrop-Rauxel mittelbar beteiligt ist. Es wird erstmalig im Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 diese drei Gesellschaften berichtet.

#### b) Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der d-NRW AöR haben sich im Jahr 2020 die Beteiligungsquoten geändert. Da im Berichtszeitraum insgesamt 34 Kommunen der d-NRW AöR neu beigetreten sind, hat sich die Beteiligungsquote der Stadt Castrop-Rauxel von 0,0809 % im Jahr 2019 auf 0,0786 % im Jahr 2020 reduziert.

#### c) Abgänge

Für das Berichtsjahr 2020 sind keine Abgänge zu verzeichnen.

## 3.2 Beteiligungsstruktur

### Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020	Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	19.930.000,00	19.930.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	946.987,78			
2	Forum Castrop-Rauxel Betriebschaft mbH	191.745,00	127.830,00	66,67	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	0,00			
3	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	25.000,00	10.108,29	52,0*	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	0,00			
4	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	13.000,00	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-4.016,89			
5	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.525,00	50,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	0,00			
6	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	1.000.000,00	269.959,85	11,2*	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	458.119,94			
7	WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung	306.775,13	4.412,73	3,8*	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-509.872,57			
8	GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	2.045.167,50	61.335,03	3,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	0,00			
9	d-NRW AöR	1.235.000,00	1.000,00	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	0,00			
10	Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	1.000,00	0,05	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	6.302.937,59			
11	Dortmunder Volksbank eG	95.387.564,72	250,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	9.774.535,05			

<b>12</b>	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklin- ghausen	0,00	1,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	3.010.939,87			

## Mittelbare Beteiligungen

<b>1</b>	W & S LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	25.000,00	25.000,00	100,00	Mittelbar
	Jahresergebnis 2020	26.727,92			
<b>2</b>	Cas Wind GmbH & Co KG	755.000,00	189.127,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2020	161.955,09			
<b>3</b>	Cas Wind Verwaltungs- GmbH	25.000,00	6.262,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2020	902,33			

### \*Erläuternder Hinweis:

Für die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH, die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen und die WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung ergeben sich rechnerische Differenzen zwischen der Höhe des Stammkapitals einerseits und dem ausgewiesenen Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital andererseits. Die Differenzen resultieren daraus, dass bei diesen Beteiligungen mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (Eröffnungsbilanz 2009) eine Bewertung nach der sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen wurde. Diese Vorgehensweise ist mit den zu dieser Zeit beauftragten Wirtschaftsprüfern der Concunia Steuerberatungsgesellschaft mbH abgestimmt worden. Im Ergebnis weist die Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel auf der Aktivseite unter den Positionen 1.3.1 (Anteile an verbundenen Unternehmen) und 1.3.2 (Beteiligungen) einen anderen Gesamtbetrag aus, als dies „rechnerisch“ der Fall wäre, wenn man den Anteil am Stammkapital der Gesellschaften zugrunde legt. In der vorliegenden Übersicht sind daher die Daten aus der Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel aufgeführt.

### 3.3 Wesentliche Finanz und Leistungsbeziehungen

gegenüber		Stadt Castrop-Rauxel	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Forum Castrop- Rauxel GmbH	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	GKD Reckling- hausen
<b>Stadt Castrop- Rauxel</b>	Forderungen		1.563.071	133.697	0	0
	Verbindlichkeiten		15.901	26.513	103.275	496.782
	Erträge		17.350.655	376.062	0	0
	Aufwendungen		10.155.537	998.432	1.343.326	1.641.584
<b>EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel</b>	Forderungen	15.901		0	0	0
	Verbindlichkeiten	1.563.071		0	103.000	520
	Erträge	10.155.537		44.790	0	0
	Aufwendungen	17.350.655		1.410	62.112	26.849
<b>Forum Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	26.153	0		0	0
	Verbindlichkeiten	133.697	0		0	335
	Erträge	998.432	1.410		4.640	0
	Aufwendungen	376.062	44.790		9.250	1.356
<b>Stadtwerke Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	103.275	0	0		0
	Verbindlichkeiten	0	0	0		0
	Erträge	1.343.326	62.112	9.250		0
	Aufwendungen	0	0	4.640		0
<b>GKD Recklinghausen</b>	Forderungen	496.782	520	335	0	
	Verbindlichkeiten	0	0	0	0	
	Erträge	1.641.584	26.849	1.356	0	
	Aufwendungen	0	0	0	0	

## 3.4 Einzeldarstellung

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zum 31.12.2020

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Castrop-Rauxel einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Castrop-Rauxel mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§114 GO NRW) und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über kein Sondervermögen.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Castrop-Rauxel zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Castrop-Rauxel dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme an GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

#### 3.4.1.1 EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, Anstalt des öffentlichen Rechts

##### Basisdaten

Anschrift	Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	02305/9686-10
Fax	02305/9686-889
E-Mail	info@euv-stadtbetrieb.de

##### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung des EUV die Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, der Betrieb des städtischen Fuhrparks, kommunaler Umweltschutz, die Bearbeitung von Grundbesitzangelegenheiten, Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen, der Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, die Wahrnehmung und Sicherstellung der sich aus der Straßenbaulast ergebenden Aufgaben einschließlich Erhebung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge sowie Sportplatzunterhaltung.

##### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut Satzung des EUV ist der Zweck der Anstalt des öffentlichen Rechts beispielsweise die Straßenreinigung, Abfallbeseitigung oder Abwasserbeseitigung. Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch den Teilbetrieb IX, Straßeninfrastruktur erfüllt. So umfasst das Castrop-Rauxeler Straßen- und Wegenetz einschließlich der Bundes-, Land- und Kreisstraßen eine Länge von ca. 340 Kilometern. Rund 260 Kilometer davon sind als Gemeindestraßen gewidmet und werden im Rahmen der Betreuung der Straßeninfrastruktur unterhalten. Dazu kommen ca. 170 Kilometer Geh- und 16 Kilometer Wirtschaftswege.

##### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel AöR werden zu 100 % von der Stadt Castrop-Rauxel gehalten.

##### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR bestehen verschiedene wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen. So nimmt der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR seit dem 31.12.2002 die Aufgaben in den Bereichen Stadtentwässerung,

Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst, Grundbesitzabgaben sowie Umweltschutz und Energie für die Stadt Castrop-Rauxel wahr. Die Tätigkeiten wurden ergänzt um die Leistungen Straßeninfrastruktur und Erschließungsbeitragsrecht (seit 2009) sowie Kirmessen und Märkte (ab 2014).

Daraus resultierend hat die Stadt Castrop-Rauxel für das Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem EUV Erträge in Höhe von 17.350.655,78 € zu verzeichnen. Der Großteil dieser Erträge ist dabei durch drei Positionen erzielt worden. So hat der EUV die Grundsteuer A und Grundsteuer B für die Stadt Castrop-Rauxel vereinnahmt. Bei der Grundsteuer A belief sich die Summe der Erträge auf insgesamt 92.437,50 €, während bei der Grundsteuer B Erträge in Gesamthöhe von 16.527.923,56 € vereinnahmt werden konnten.

Die dritte große Ertragsart für die Stadt Castrop-Rauxel bildete bis einschließlich Haushaltsjahr 2021 eine Ergebnisabführung des EUV in Höhe von 590.000 €, welche aus der verpflichtenden Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen resultierte. Mit Inkrafttreten des Stärkungspaktgesetzes im Jahr 2011 war die Stadt Castrop-Rauxel verpflichtet, der Bezirksregierung Münster als Aufsichtsbehörde bis zum 30.06.2012 einen sog. „Haushaltssanierungsplan (HSP)“ vorzulegen, aus dem hervorging, wie beginnend mit dem Jahr 2016 der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der vom Land gewährten Konsolidierungshilfen dargestellt werden kann. Ab dem Jahr 2021 war bzw. ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

Der Haushaltssanierungsplan war gemäß § 6 Abs. 3 Stärkungspaktgesetz jährlich fortzuschreiben und trat fortan gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des Haushaltssicherungskonzeptes, welches ohne die spezialgesetzliche Regelung nach § 76 GO NRW durch die Stadt Castrop-Rauxel aufzustellen gewesen wäre.

Um dieses Ziel erreichen zu können, waren auch die verselbständigten Aufgabenbereiche gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 3 Stärkungspaktgesetz NRW mit Konsolidierungsbeiträgen in den Haushaltssanierungsplan einzubeziehen. Der EUV wurde daher ab dem Jahr 2013 verpflichtet, eine jährliche Ergebnisabführung in Höhe von 590.000 € an die Stadt zu leisten. Ab dem Jahr 2022 – nach dem „Auslaufen“ des Stärkungspaktes bzw. des Stärkungspaktgesetzes – war bzw. ist die Stadt Castrop-Rauxel wieder verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NRW aufzustellen. Die Ergebnisabführung durch den EUV stellte in dem von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushaltssicherungskonzept 2022 keine Maßnahme dar, die noch weitergeführt wird, so dass der Betrag in Höhe von 590.000 € letztmalig im Jahr 2021 an die Stadt gezahlt worden ist.

Der Stadt Castrop-Rauxel sind im Jahr 2020 allerdings auch Aufwendungen in Höhe von 10.155.537,42 € gegenüber dem EUV entstanden. Der Großteil dieser Aufwendungen wurde durch den Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur verursacht. So hat der EUV für die Unterhaltung der Straßeninfrastruktur im Berichtsjahr insgesamt 4.361.057,00 € erhalten. Weitere 2.403.209,42 € sind für die Beseitigung von Niederschlagswasser an Gemeinde-, Kreis- und Bundesstraßen angefallen.

Daneben sind Aufwendungen in Höhe von 832.418,99 € für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude im Rahmen der Abfallbeseitigung entstanden. Die Sanierung von Sportplätzen hat im Jahr 2020 zu Aufwendungen in Höhe von 312.530,42 € geführt.

Den letzten größeren Posten bilden die im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages angefallenen Aufwendungen für die Übernahme des Flottenmanagements. So hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.07.2018 beschlossen, dass der EUV ab dem 01.08.2018 die Aufgaben des städtischen Flottenmanagements wahrnehmen soll. Die Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung und Inspektion von städtischen Fahrzeugen wird seit diesem Tag gegen Kostenerstattung durch den EUV ausgeführt. Im Berichtsjahr ist es dabei zu Kostenerstattungen von 94.125,28 € gekommen.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	147.785	144.694	Eigenkapital	15.589	15.232
Umlaufvermögen	12.574	4.461	Sonderposten	1.500	1.457
Rechnungsabgrenzung	71	42	Rückstellungen	21.968	20.511
			Verbindlichkeiten	107.695	98.013
			Empfangene Ertragszuschüsse	13.535	13.855
			Rechnungsabgrenzung	143	129
Bilanzsumme	160.430	149.197	Bilanzsumme	160.430	149.197

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	38.502	38.393	109
Sonstige betriebliche Erträge	1.187	789	398
Aktivierete Eigenleistungen	604	388	216
Zinsen und ähnliche Erträge	246	382	-136
Materialaufwand	-19.797	-16.799	-2.998
Personalaufwand	-10.232	-10.179	-53

Abschreibungen	-4.431	-4.700	269
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.930	-4.370	2.440
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-3.180	-3.561	381
Steuern	-22	-51	29
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	947	292	655

### Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	9,7	10,2	-0,5
Eigenkapitalrentabilität	6,5	1,9	4,6
Anlagendeckungsgrad 2	19,3	19,1	0,2
Verschuldungsgrad	391,6	388,0	3,6
Umsatzrentabilität	2,5	0,8	1,7

### Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 174 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 178) für das Unternehmen tätig.

### Geschäftsentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes betragen im Berichtsjahr 38.502 Mio. €. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert und dem Planansatz ist vor allem auf die systemtechnisch begründete Veränderung bei der Verbuchung der Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Niederschlagswasser für die öffentlichen Flächen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus der Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren lagen für das Jahr 2020 bei 9,6 Mio. €. Der Gebührenmaßstab ist mit 2,03 € je Liter zugrunde gelegt worden. Der Gebührensatz betrug im Vorjahr 1,89 € je Liter. Die Abfallentsorgungsgebühren werden nach der Größe der jeweils bereitgestellten Müllgefäße (Litermaßstab) auf Grundlage der Gebührenbedarfskalkulation für 2020 berechnet. Der Umsatz entspricht einem Anteil von ca. 25 % des Gesamtumsatzes des EUV.

Die Straßenreinigungsgebühren – mit einem unveränderten Gebührensatz in Höhe von 4,38 € je lfd. Meter und 1,59 € je lfd. Meter für den Winterdienst – ergaben ein Aufkommen von insgesamt rd. 2,1 Mio. €. Die Straßenreinigungsgebühren für den Teilbetrieb VI, Straßenreinigung richten sich nach der Länge der Straßenfront der heranzuziehenden Grundstücke und sind gesplittet nach Straßenreinigung und Winterdienst. Der Umsatz entspricht einem Anteil von 5 % des Gesamtumsatzes des EUV.

Die Entwässerungsgebühren, die für 2020 in Höhe von 2,67 € je cbm Frischwasserverbrauch (Vorjahr: 2,67 €) und zusätzlich 1,13 € je qm versiegelter Fläche (Vorjahr: 1,13 €) berechnet wurden, erzielten einen Umsatz in Höhe von 18,4 Mio. €. Das ist ein Anteil von 48 % des Gesamtumsatzes des EUV. In dieser Summe sind auch die Erstattungen der Stadt Castrop-Rauxel für die Oberflächenentwässerung der Straßen und Umsätze aus Nachveranlagungen versiegelter Flächen sowie Rückstellungsbeträge im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation enthalten. Bei der Berechnung der Entwässerungsgebühren wurde, wie in den Vorjahren, der geteilte Gebührenmaßstab (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zugrunde gelegt. Wesentlicher Kostenfaktor war der Beitrag der Emscher Genossenschaft, der ca. 45 % am Gebührenvolumen des Teilbetriebs V ausmachte.

Der Personalaufwand für den Gesamtbetrieb liegt mit +0,8 % auf dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungsaufwendungen sind mit rd. 5,7 % gegenüber dem Vorjahre gesunken, wobei ein Großteil des Rückgangs auf ein gegenüber 2019 deutlich erhöhtes Volumen an Restwertabschreibungen im Bereich der Fahrzeuge basierte.

Die Einnahmen aus Abfallbeseitigungsgebühren des Teilbetriebs III (Abfallentsorgung) lagen für 2020 nicht innerhalb des Planansatzes. Der wesentliche Grund waren die instabilen und sinkenden Verkaufserlöse. Das Planergebnis lag 2020 bei rd. -55.300 TEUR, das Ergebnis im IST wurde auch aufgrund des Anstiegs der Kosten für die Sanierung von Altdeponien mit -676 TEUR abgeschlossen.

Für den Teilbetrieb V (Stadtentwässerung) lagen die Umsätze für die Kanalbenutzungsgebühren um 304.000 € höher, als im Vorjahr. Der Materialaufwand stieg gegenüber 2019 um 366.000 € an und war durch die Umlage an die Emschergenossenschaft bestimmt (Anteil: 45 % an den vereinnahmten Gebühren). Das Planergebnis 2020 betrug 1,260 Mio. € und wurde im Ist mit 2,112 Mio. € deutlich übertroffen. Dabei ist der im Vergleich zum Vorjahr erfolgte Anstieg des Ergebnisses neben gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Abschreibungsaufwendungen vor allem auf außerordentliche Ertragsfaktoren (u. a. Auflösung von Rückstellungen, Vereinnahmung nachveranlagter Gebühren) zurückzuführen.

Für TB VI (Straßenreinigung/Winterdienst) gab es keine besonderen Vorkommnisse in den Rahmenbedingungen. Die Aufgaben dieses Bereiches sind personal- und fahrzeugintensiver Art. Das Planergebnis lag 2019 bei -79.057 €, das Ergebnis wurde im Ist mit 51.367 € abgeschlossen.

Die Bilanzsumme des EUV ist gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Mio. € auf 160,4 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere Neuanschaffungen im Bereich der Fahrzeuge sowie die gegen Jahresende 2020 erfolgte Auszahlung eines im Zusammenhang mit der Entflechtung des Landwehrbachs stehenden Darlehens, die den temporären Ausweis eines rd. 6,6 Mio. € hohen Liquiditätsbestand per Jahresultimo 2020 zur Folge hatte.

Zudem verzeichneten die Grundstückswerte inklusive der Bauten mit rd. 782.000 € und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit rd. 265.000 € einen deutlichen Anstieg gegenüber 2019.

Das Eigenkapital des EUV erhöhte sich um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr von 15,2 Mio. € auf 15,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote des Gesamtbetriebs liegt bei 9,7 %. (Vorjahr: 10,2 %). Bei

Hinzurechnung von 50 % der Sonderposten bleibt der Wert bei 14,4 % leicht unter dem Vorjahreswert von 15,2 %. Die Sonderposten beinhalten folgende Bilanzpositionen: Sonderposten für Zuwendungen, Kanalanschlussbeiträge und übernommene Anlagen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 12,9 Mio. € erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den weiteren Rückgang des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen und handelsrechtlich verbindlich anzuwendenden Diskontierungsfaktors von 2,71 % p.a. auf 2,30 % p.a. und die Anwendung der biometrischen Parameter der aktuellsten Richttafeln 2018 G zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen betragen am 31.12.2020 rd. 9 Mio. € und verzeichneten somit einen Anstieg um rd. 1 Mio. €. Hauptursächlich hierfür waren die Rückstellungen für Altlastensanierungen, die im Jahresvergleich infolge des weiter rückläufigen Kapitalmarktzinsniveaus sowie höher anzusetzenden Nachsorgeaufwendungen deutlich um 0,7 Mio. € auf 1,9 Mio. € angestiegen sind. Ewigkeitslasten in diesem Sinne sind u. a. Maßnahmen zur Überwachung und Durchführung der Grundwasserreinigung bzw. der sukzessiven Beseitigung an kontaminierten Standorten (Altdeponie Brandheide und Grundstücke Lucara).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten war zum Stichtag 31.12.2020 ein Anstieg in Höhe von rd. 8,9 Mio. € zu verzeichnen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des EUV sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### ➤ Der Vorstand

Herr Michael Werner	Diplomingenieur
Herr Thorsten Werth-von Kampen	Dipl. Geogr. (Stellvertreter)

### ➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des EUV besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel aus dem Vorsitzenden und 18 weiteren Mitgliedern. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel.

Mitglieder des Verwaltungsrates waren im Berichtsjahr 2020:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD Techniker
Herr Dirk Kienast	Ratsmitglied SPD IT-System Kaufmann

Frau Gabriele Schulte	Ratsmitglied SPD Rentnerin
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD Gärtnermeister
Herr Dr. Ronald Jankovics	Sachkundiger Bürger SPD Schuldirektor i.R.
Frau Waltraud Stroewer	Ratsmitglied SPD Hausfrau
Herr Carsten Papp	Ratsmitglied CDU Bankkaufmann
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU Maschinenbauingenieur, Dipl. – Ing.
Herr Michael Schneider	Sachkundiger Bürger CDU Wirtschaftsjurist, Angestellter
Herr Dr. Bert Wagener	Ratsmitglied Grüne Hochschullehrer
Herr Harald Piehl	Ratsmitglied FWI Dipl.-Verwaltungswirt
Herr Marcus Liedschulte	Ratsmitglied Die Fraktion Filialleiter Einzelhandel
Herr Matthias Hart	Ratsmitglied CDU Dipl.-Ingenieur
Herr Jonas Ehm	Ratsmitglied CDU Student
Frau Lilli Meister	Ratsmitglied Grüne Studentin
Herr Peter Feigl	Sachkundiger Bürger Grüne Krankenpfleger
Herr Dr. Ulrich Häpke	Sachkundiger Bürger Die Linke Raumplaner
Herr Dr. Matthias Delvo	Sachkundiger Bürger FDP Rechtsanwalt

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat des EUV gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 2 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 15,8 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.2 FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 6 - 10, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1981
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35607-0
Fax	02305/35607-77
E-Mail	info@forum-cr.de

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH der Betrieb des Hauses der Wirtschaft am Europaplatz sowie der Stadt- und Europahalle im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt. Daneben führt die Gesellschaft wirtschaftsförderliche Maßnahmen durch bzw. unterstützt die regionale Wirtschaftsförderung.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung ergibt sich aus der engen Verzahnung von Vermietung des Hauses der Wirtschaft und Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung. Mittels Vermietung des Hauses der Wirtschaft werden vergleichbar den Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung Standortmöglichkeiten für junge und technologieorientierte Unternehmen bereitgestellt. Hauptzweck ist dabei die Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur in Castrop-Rauxel.

Das Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ dient im Wesentlichen der kulturellen Betreuung der Bürger der Stadt Castrop-Rauxel. Eine solche wird gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft. Insbesondere werden Theatervorführungen und Konzerte veranstaltet. Die Stadthalle dient zugleich als Spielort des Westfälischen Landestheaters. Daneben werden Stadthalle und Europahalle den örtlichen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Europahalle und der Stadthalle als öffentliche Einrichtungen wird nochmals ausdrücklich in § 10 des Pachtvertrages für die oben genannten Objekte erwähnt. Im Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	66,67
Sparkasse Vest Recklinghausen	33,33

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 4 Abs. des Gesellschaftervertrages übernimmt die Stadt Castrop-Rauxel die Verluste der FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft bis zu einer Höhe von 1.500.000 € pro Geschäftsjahr. Dabei hat die Stadt Castrop-Rauxel im Berichtsjahr vier Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresfehlbedarf in Höhe von 763.610 € geleistet.

Für das Jahr 2020 hat die FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbh einen Jahresfehlbedarf in Höhe von insgesamt 990.139,32 € ausgewiesen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat somit einen Verlustausgleich in entsprechender Höhe gezahlt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	288	243	Eigenkapital	192	192
Umlaufvermögen	443	207	Rückstellungen	37	49
Rechnungsabgrenzung	31	8	Verbindlichkeiten	424	158
			Rechnungsabgrenzung	109	59
Bilanzsumme	762	458	Bilanzsumme	762	458

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	764	1.530	-766
Sonstige betriebliche Erträge	176	14	162
Erträge aus Verlustübernahme	990	934	56
Materialaufwand	-485	-895	410
Personalaufwand	-903	-1.051	148
Abschreibungen	-66	-60	-6
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-437	-433	-4
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-39	-39	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	25,2	41,9	-16,7
Eigenkapitalrentabilität	-496,2	-467,0	-29,2
Anlagendeckungsgrad 2	164,6	164,6	0,0
Verschuldungsgrad	297,3	139,0	158,3
Umsatzrentabilität	-124,5	-58,5	-66,0

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2020 endete mit einem Verlust vor Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel in Höhe von 990.139,32 €. Der Verlust erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 (934.123,34 €) um 6,0 %. Das Ergebnis nach Steuern verschlechterte sich in 2020 (951.500,63 €) gegenüber 2019 (895.484,65 €) um 56.015,98 €. Ursache hierfür waren die gravierenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

<b>Entwicklung des Um- satzes</b>	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung pro- zentual
	EUR	EUR	EUR	%
Veranstaltungen	217.519,83	850.680,20	-633.160,37	-74,43
Gastronomie	20.859,74	110.754,47	-89.884,73	-81,16
Vermietung WLT	227.535,33	251.439,39	-23.904,06	-9,51
Vermietung HdW	253.956,81	246.830,42	7.126,39	2,89
Ticket Shop	4.014,42	43.217,92	-39.203,50	-90,71
Sonstiges	40.279,81	27.039,50	13.240,31	48,97
Gesamt	764.175,94	1.529.961,90	-765.785,96	-50,05

Insgesamt sind die Umsätze in 2020 gegenüber 2019 um 765.785,96 € und damit um 50,05 % gesunken.

Die Umsätze aus der Vermietung an das Westfälische Landestheater (WLT) sind in 2020 auf Grund der COVID-19 Pandemie gesunken, da auch das Westfälische Landestheater gemäß der geltenden COVID 19 Richtlinien keine Proben oder Veranstaltungen durchführen durfte.

Die Umsätze aus der Vermietung von Büroräumen im Haus der Wirtschaft sind in 2020 um rd. 253.000 € gegenüber 2019 gestiegen. Ursächlich hierfür sind die fast vollständige Auslastung des Gebäudes sowie die gestiegenen Mietnebenkostenerstattungen. Auch waren die im Haus

der Wirtschaft ansässigen Firmen wirtschaftlich offenkundig nicht von der COVID-19 Pandemie betroffen.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Ticket Shop von 4.014,42 € in 2020 sind im Vergleich zu 2019 (43.217,92 €) durch die COVID-19 Pandemie stark eingebrochen. Der Ticket Shop der Forum GmbH in der Altstadt musste in 2020 für mehrere Monate gemäß allgemeiner COVID-19 Richtlinien geschlossen bleiben.

<b>Entwicklung der Veranstaltungstage</b>	Belegungstage 2020	Belegungstage 2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
				%
Europahalle	38	83	-45	-54,22
Stadthalle	73	133	-60	-45,11
Außenfläche	1	1	0	0
Gesamt	112	217	-105	-48,39

Die Belegungstage sind in 2020 gegenüber dem Vorjahr stark gesunken. In 2020 haben ca. 44.700 (2019: ca. 165.000) Besucher die Veranstaltungen am Europaplatz sowie die neu kreierte Veranstaltungsreihe Sommerbühne im Parkbad Süd besucht. Die Veranstaltungen im Parkbad Süd wurden in Kooperation mit der dort ansässigen Gastronomie konzipiert und durchgeführt.

<b>Entwicklung der Aufwendungen</b>	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Materialaufwand	484.732,45	894.940,54	-410.208,09	-45,84
Personalaufwand	903.016,00	1.051.135,06	-148.119,06	-14,09
Abschreibungen	66.343,64	59.762,91	6.580,73	11,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	437.234,13	433.127,77	4.106,36	0,95
Gesamt	1.891.326,22	2.438.966,28	-547.640,06	-22,45

Die Gesamtaufwendungen sind infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr stark gesunken. Der Materialaufwand hat sich korrespondierend zu den Erträgen aus Veranstaltungen vermindert. Die Personalkosten konnten durch das Instrument der Kurzarbeit gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Die Wertberechtigungen aus Forderungen in allen Geschäftsfeldern und die Zinsaufwendungen konnten niedrig gehalten werden.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Gründe hierfür sind die Klimatisierung der Büroräumlichkeiten des Westfälischen Landestheaters an der Rückseite der Stadthalle sowie die Anschaffung eines portablen Equipments für die Sommerbühne im Parkbad Süd aus einer Insolvenz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2020 sind auf Grund der zunehmenden Mängel an Hallen und Betriebseinrichtungen durch erhöhte Instandhaltung- und Reparaturen in absoluten Zahlen leicht gestiegen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH hat zwei Geschäftsführer, die nach Anhörung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung bestellt worden sind. Hierbei handelte es sich im Berichtsjahr um:

Herr Peter Breuer	Techniker
Herr Stefan Brenk	Leiter Bereich Finanzen Stadt Castrop-Rauxel

### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Castrop-Rauxel entsendet 10 Mitglieder, die Sparkasse Vest Recklinghausen 3 Mitglieder. Außerdem werden 2 Mitglieder von den Mitarbeitern gewählt (sog. Mitbestimmer).

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2020:

#### **für die Stadt Castrop-Rauxel:**

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT-Kaufmann
Herr Michael Eckhardt	Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer Jurist
Herr Volkmar Bendl	Mitglied bis 03.12.2020 Rentner
Frau Iris Boxhammer	Mitglied bis 03.12.2020 Immobilienmaklerin
Herr Manfred Fiedler	Mitglied bis 03.12.2020 Diplom-Sozialwissenschaftler
Frau Anne Krüger	Mitglied bis 03.12.2020 Controllerin
Herr Hans-Hugo Kurrek	Mitglied bis 03.12.2020 Nachrichtentechniker
Herr Ulrich Mues	Mitglied bis 03.12.2020 Optikermeister
Herr Harald Piehl	Mitglied bis 03.12.2020 Diplom-Verwaltungswirt
Frau Gabriel Schulte	Mitglied ab 04.12.2020 Schulhausmeisterin

Frau Waltraud Stroewer	Mitglied ab 04.12.2020 Hausfrau
Herr Dr. Oliver Lind	Mitglied ab 04.12.2020 Rechtsanwalt
Frau Yasemin Breilmann	Mitglied ab 04.12.2020 Juristin
Herr Nils Stennei	Mitglied ab 04.12.2020 Student
Herr Thomas Schmidt	Mitglied ab 04.12.2020 Geschäftsführer
Herr Frank Feller	Mitglied ab 04.12.2020 Regierungsbeschäftigter
Frau Sylvia Damman	Angestellte
Herr Dr. Peter Lucke	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Vest Recklinghausen
Herr Rainer Kruck	Direktor für den Marktbereich Castrop-Rauxel
Herr Rüdiger Korte	Diplom-Ökonom
Herr Sebastian Ott	Techniker
Frau Christa Schulz	Verkäuferin

➤ [Gesellschafterversammlung](#)

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind an die Beschlüsse des Rates gebunden.

[Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht](#)

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 33,33 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

[Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG](#)

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.3 Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2020
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/106-2238
Fax	02305/106-2666
E-Mail	ecas@castrop-rauxel.de

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft der für die Förderung des Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet.

Die Gesellschaft ist dabei zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert wird. Sie ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie das Angebot an bedarfsgerechten, preisgünstigen und qualitätsvollen Wohnraum erhöht. Dabei erwirbt sie die im Stadtgebiet gelegenen Grundstücke in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, unterstützt die Stadt bei den das Vertragsgebiet betreffenden Planungen sowie der Vorbereitung der zu treffenden Beschlüsse und der einzuholenden Genehmigungen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 50.000 € von der Mehrheitsgesellschafterin abzudecken. Die Stadt Castrop-Rauxel hat für das Jahr 2020 eine Verlustabdeckung in Höhe von 4.016,89 € gezahlt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	23.066	0	Eigenkapital	20.983	0
			Rückstellungen	2.050	0
			Verbindlichkeiten	33	0
Bilanzsumme	23.066	0	Bilanzsumme	23.066	0

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-323	0	-323
Verschiedene betriebliche Kosten	-3.694	0	-3.694
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-4.017	0	-4.017

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	91,0	0,0	91,0
Eigenkapitalrentabilität	-19,1	0,0	-19,1
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	9,9	0,0	9,9
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH ist im Berichtsjahr 2020 gegründet worden. Ein entsprechender Eintrag in das Handelsregister erfolgte im Mai 2020.

Es ist daher im Jahr 2020 nur zu geringfügigen Aufwendungen gekommen. Hierunter fielen beispielsweise Rechts- und Beratungskosten (1.559,85 €) und Abschluss und Prüfungskosten (1.850,00 €).

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH weist für das Jahr 2020 einen Verlust in Höhe von 4.016,89 € aus, welcher durch die Stadt Castrop-Rauxel ausgeglichen wurde.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr 2020 waren

Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Korte	Sparkasse Vest Recklinghausen

### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2020 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Castrop-Rauxel
---------------------	------------------------------

Daneben bildet die Gesellschaft gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages einen Beirat, der sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben berät. Er berät alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere diejenigen, die die Zustimmung der Stadt Castrop-Rauxel erfordern. Der Beirat ist kein Beschlussorgan. Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern. Mitglieder im Berichtsjahr 2020 waren:

Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD
Herr Sebastian John	Ratsmitglied SPD
Herr Dr. Oliver Lind	Ratsmitglied CDU
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU
Frau Notburga Henke	Ratsmitglied Grüne
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Rainer Kruck	Sparkasse Vest Recklinghausen

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH gehören von den 2 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.4 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Im Welterbe 1 - 8, 45141 Essen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	0201/378-2720
Fax	0201/378-1827

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Flächen der ehemaligen Westfalia-Becorit-Industrietechnik und anderer Vornutzer in Castrop-Rauxel zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen. Sie kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen, die Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen, die Planung und der Bau von Erschließungsanlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird in erster Linie durch die Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte erreicht. So wird durch die Planung und den Bau von Erschließungsanlagen sowie der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern die örtliche Wirtschaft gefördert. Es entstehen neue Arbeitsplätze, wodurch der öffentliche Zweck hinreichend abgedeckt ist. Gemäß § 2 Abs. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages verzichten die Gesellschafter auf die Verzinsung des Eigenkapitals. Darüber hinaus ist die Erzielung von Gewinnen nicht Zweck des Unternehmens.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
RAG Montan Immobilien GmbH	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	EURO	EURO		EURO	EURO
Anlagevermögen	0	0	Eigenkapital	25.000	25.000
Umlaufvermögen	37.603	37.541	Rückstellungen	4.100	4.200
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	8.503	8.341
Bilanzsumme	37.603	37.541	Bilanzsumme	37.603	37.541

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	9.421	9.631	-210
Sonstige betriebliche Erträge	124	0	124
Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	-2
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-9.545	-9.633	88
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	66,5	66,6	-0,1
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	50,4	50,2	0,2
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel GmbH hat im Berichtsjahr keine eigenen Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft hat sich erwartungsgemäß erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend erfolgte die Abarbeitung dann durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwassermessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH bis in das Jahr 2021 beauftragt.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte aus zwei Faktoren:

1. Komplette Vermarktung (= Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
2. Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase.

Im Jahr 2020 wurden fünf gewerbliche Grundstücke mit einer Gesamtgröße von rd. 1,65 ha durch die RAG Montan Immobilien GmbH veräußert.

Heute stehen noch rund 1.000 m<sup>2</sup> der gewerblichen Flächen zur Vermarktung an. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2021 plant die RAG Montan Immobilien GmbH gewerbliche Grundstücke in einer Größe von rund 1.000 m<sup>2</sup> zu veräußern, damit wäre die komplette Vermarktung erfolgt.

Die Aufgabe der Vermarktung verbleibt beim Grundstückseigentümer; die Projektgesellschaft wird die weiteren Vermarktungsmöglichkeiten des Grundstückseigentümers RAG Montan Immobilien GmbH jedoch unterstützen und begleiten. Die Aufwendungen für die weitere Projektleitung und die Vermarktung bei RAG Montan Immobilien GmbH werden auf die erzielten Grundstückserlöse angerechnet und mindern die rentierlichen Kosten gemäß Fördermodell. Zur Dokumentation gegenüber dem Fördergeber erfolgt die Abrechnung dieser Aufwendungen über die EMW.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ **Die Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr 2020 waren

Herr Bettina Lenort	Stadtbaurätin Stadt Castrop-Rauxel
Herr Uwe Penth	RAG Montan Immobilien GmbH

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Jahr 2020 sind die Geschäfte der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH durch folgende Personen geführt worden:

Herr Dipl.-Ing. Oliver Dresen	Prokurist
Herr Betriebswirt Philipp Herzinger	Einzelprokura

Die Geschäftsführer haben für Ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH gehören von den 2 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 50 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.5 Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2013
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie, insbesondere von Gas und Strom an Endverbraucher sowie alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Gewinnung, die Förderung und die Nutzung regenerativer Energien sowie die effiziente Energie- und Wärmeversorgung in Castrop-Rauxel. Die Gesellschaft kann hierfür Anlagen und Einrichtungen selbst errichten, betreiben und wirtschaftlich nutzen sowie sich an solchen Anlagen und Einrichtungen beteiligen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel mit Gas und Strom und ist von der Rechtsprechung als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Sinne des Art. 28 Abs. 2 GG anerkannt. Er ergibt sich aus einer kontinuierlichen, flächendeckenden und preislich angemessenen Versorgung mit Energie der Stadt Castrop-Rauxel. Daneben hat die Gesellschaft das Ziel der umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	50,1
Gelsenwasser AG	49,9

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH haben die Stadt Castrop-Rauxel im Berichtsjahr mit Strom und Gas beliefert. In der Sparte Gas haben sich für die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 454.617,64 € gegenüber der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH ergeben. Für die Sparte Strom beliefen sich die Aufwendungen auf insgesamt 888.708,60 €.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	6.386	2.723	Eigenkapital	407	407
Umlaufvermögen	1.583	1.354	Rückstellungen	6	45
Rechnungsabgrenzung	7	7	Verbindlichkeiten	7.563	3.629
			Rechnungsabgrenzung	0	3
Bilanzsumme	7.976	4.084	Bilanzsumme	7.976	4.084

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	6.190	5.516	674
Sonstige betriebliche Erträge	136	165	-29
Erträge aus Beteiligungen	101	63	38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Materialaufwand	-5.602	-5.077	-525
Abschreibungen	-79	-65	-14
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-646	-547	-99
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-101	-56	-45
Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	5,1	10,0	-4,9
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	51,1	14,9	36,2
Verschuldungsgrad	1.860,0	903,5	956,5
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH hat im Berichtsjahr 2020 keine eigenen Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 haben die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH weiteres Wachstum im Energievertrieb erlebt. Der Absatz im Erdgas- und Wärmegeschäft belief sich auf 48.551.071 kWh, was einer Steigerung von 19 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Strombereich konnte ein Absatz in Höhe von 18.333.856 kWh erzielt werden. Hier ist es für das Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg in Höhe von rund 1 % gekommen.

Die Umsatzerlöse (inklusive Energie- und Stromsteuer) beliefen sich für das Geschäftsjahr auf 6.837 T€ (2019: 6.134 T€). Davon entfallen 4.414 T€ (2019: 4.036 T€) auf den Verkauf von Ökostrom und 2.367 T€ (2.048 T€) auf den Verkauf von Erdgas und Wärme sowie 50 T€ (2019: 50 T€) auf sonstige Erlöse.

Bei der Vergabe des zunächst zinsfreien Gesellschafterdarlehens hat die Gelsenwasser AG erklärt, dass sie bei einer Ausweisung eines Verlustes im Jahresabschluss der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH auf die Forderung in der Höhe verzichtet, die zum Ausgleich dieses Verlustes notwendig ist. Die Forderungen in Höhe von 403 T€, auf die die Gelsenwasser AG in den letzten sechs Geschäftsjahren verzichtet hat, leben wieder auf, sobald die Stadtwerke ein positives handelsrechtliches Jahresergebnis erwirtschaften.

Die Stadt Castrop-Rauxel hat im Jahr 2019 die Strom- und Erdgaskonzessionen im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens neu vergeben. Per Ratsbeschluss vom 26.09.2019 wurde die Verwaltung ermächtigt, den Zuschlag an die Stadtwerke Castrop-Rauxel zu erteilen.

Darüber hinaus haben sich die Stadtwerke Castrop-Rauxel in einer öffentlichen Ausschreibung der Stadt Castrop-Rauxel zur Übernahme der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet durchgesetzt und zum 01.01.2021 den operativen Betrieb übernommen. Dadurch ist ein neue Geschäftsaktivität hinzugekommen, welche einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtwerke leisten wird.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Generalversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer, wobei jeweils die Stadt Castrop-Rauxel sowie die Gelsenwasser AG das Vorschlagsrecht für die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers hat. Die Gesellschaft wird von den zwei Geschäftsführern gemeinschaftlich vertreten.

Durch gemeinschaftlichen Beschluss der Gesellschafter kann einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis oder Gesamtvertretungsbefugnis erteilt werden.

Im Jahr 2020 hat Herr Jens Langensiepen die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH als Geschäftsführer vertreten. Herr Langensiepen war hauptberuflich Mitarbeiter im Bereich Energie und Messtechnik der Gelsenwasser AG.

#### ➤ Der Aufsichtsrat

Die Gesellschaft besitzt einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben ordentlichen, stimmberechtigten Mitgliedern. Vier Mitglieder werden von der Stadt Castrop-Rauxel und drei Mitglieder von der Gelsenwasser AG entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren am 31.12.2020:

Frau Regina Kleff	Beigeordnete für Soziales, Vorsitzende
Herr Thilo Augustin	Geschäftsführer Gelsenwasser Energienetze GmbH Stellvertretender Vorsitzender
Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer
Herr Karl-Heinz Villis	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ronald Jankovics	Oberstudiendirektor
Herr Rafael Rüdell	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ullrich Zimmermann	Geschäftsführer Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH

#### ➤ Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel und aus einem Vertreter der GELSENWASSER AG. Der Vorsitzende wird vom Minderheitsgesellschafter bestimmt, sein Stellvertreter vom Mehrheitsgesellschafter.

Herr Henning Deters	Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender Gelsenwasser AG
Frau Lisa Kapteinat	Stellvertretende Vorsitzende, Landtagsabgeordnete

#### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH gehören von den insgesamt sieben Mitgliedern eine Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 14,28 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.6 Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Castroper Straße 30, 45665 Recklinghausen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Zweckverband
Telefon	02361/3033-0
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@gkd-re.de">verwaltung@gkd-re.de</a>
Internet	<a href="http://www.gkd-re.de">www.gkd-re.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger der Gemeinsamen Kommunalen Datenzentrale Recklinghausen. Ihm obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnik im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifikations-, Software- und Produktionsverbundes.

Der Zweckverband kann seine Dienstleistungen und Produkte außer den Verbandsmitgliedern auch sonstigen Benutzern zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber den Verbandsmitgliedern nicht beeinträchtigt wird und dieser Geschäftsbereich keine überwiegende Bedeutung erhält.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Kommunen erfordert eine funktionierende Daten und Kommunikationstechnik. Da diese Voraussetzungen gemeinsam effizienter erfüllt werden können, haben sich die Städte im Kreis Recklinghausen im Rahmen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zur Schaffung und Bereitstellung der notwendigen organisatorischen Grundlagen zusammengeschlossen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	11,23
Stadt Datteln	5,29
Stadt Dorsten	11,43
Stadt Gladbeck	11,57
Stadt Haltern am See	5,81
Stadt Oer-Erkenschwick	4,81
Stadt Recklinghausen	17,16
Stadt Waltrop	4,49
Kreis Recklinghausen	28,21

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr sind der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber der GKD Recklinghausen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.418.968,40 € entstanden. Mit 287.578,41 € entfällt ein Großteil dieser Aufwendungen auf die Bereitstellung von Softwarelizenzen für die verschiedenen in der Stadtverwaltung eingesetzten Programme. Hier sind beispielhaft die Finanzsoftware infoma new systems oder das Einwohnermelderegister OK-EWO zu nennen.

Außerdem sind in den Aufwendungen beispielsweise die Kosten für einen zentralen Internetzugang und VPN-Zugänge sowie das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enthalten.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.913	4.157	Eigenkapital	2.014	2.065
Umlaufvermögen	9.626	8.241	Sonderposten	22	0
Rechnungsabgrenzung	1.084	1.259	Rückstellungen	10.813	10.449
			Verbindlichkeiten	2.588	1.089
			Rechnungsabgrenzung	186	54
Bilanzsumme	15.623	13.657	Bilanzsumme	15.623	13.657

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	20.099	16.005	4.094
Sonstige betriebliche Erträge	512	417	95
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1
Materialaufwand	-7.755	-4.147	-3.608
Personalaufwand	-7.198	-6.847	-351
Abschreibungen	-1.070	-899	-171
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.171	-3.896	-275
Steuern	41	30	11
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	458	664	-206

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	12,9	15,1	-2,2
Eigenkapitalrentabilität	22,7	32,2	-9,5
Anlagendeckungsgrad 2	240,6	279,0	-38,4
Verschuldungsgrad	674,6	561,4	113,2
Umsatzrentabilität	2,3	4,1	-1,8

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 93) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes betragen in 2020 20.099.622,45 € (Vorjahr 16.005.694,87 €), wovon 19.377.868,05 € (Vorjahr 14.851.865,08 €) aus Leistungen an Zweckverbandmitglieder resultieren und 721.754,40 € (Vorjahr 1.153.829,79 €) Leistungen an Drittkunden ausmachen. Die Fördergelder des Landes im Rahmen des Projektes Serviceportal Wirtschaft betragen im Berichtsjahr 349.055,11 € (Vorjahr 289.375,16 €). An sonstigen betrieblichen Erträgen sind 162.940,20 € (Vorjahr 127.627,87 €) angefallen. Die GKD Recklinghausen war im Berichtsjahr 2020 für insgesamt 142 Kunden tätig.

Für Fertigung, Vertrieb von Waren, Energie, Wasser und Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung und bezogene Dienstleistungen wurden in 2020 insgesamt 7.755.301,78 € (Vorjahr 4.146.558,80 €) aufgewandt.

Die verbuchten Personalaufwendungen für die beschäftigten 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen im Berichtsjahr 7.198.404,92 € (Vorjahr 6.847.337,77 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 4.171.055,61 € (Vorjahr 3.896.440,10 €). Das Finanzergebnis 2020 betrug 0,00 € (Vorjahr 553,00 €).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich für 2020 auf 412.334,60 € (Vorjahr 634.967,55 €). Das Jahresergebnis nach den sonstigen Steuern (Erstattung) betrug 458.119,94 € (Vorjahr 663.593,77 €).

Gegenüber dem Erfolgsplan 2020, in dem eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 15.935.000 € geplant war, betrug diese rd. 20.612.000 €. Die Steigerung in Höhe von rd. 4.677.000 € betraf im Wesentlichen die Sonderleistungen.

Da zudem die geplanten Aufwendungen nur um rd. 4.265.000 € höher sowie die geplanten Steuererstattungen um 46.000 € höher ausgefallen sind, wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 458.119,94 € erzielt.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der GkD Recklinghausen sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Verbandsversammlung und der Verbandsrat.

#### ➤ Die Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung waren im Geschäftsjahr 2020:

Herr Bodo Klimpel	Landrat (Kreis Recklinghausen)
Herr Dirk Kienast	IT-Systemadministrator (Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Dr. Daniel Kobe	Lehrer (Stadt Datteln)
Herr Dirk Schlenke	EDV-Berater und Kaufmann (Stadt Dorsten)
Herr Berthold Barheier	Kommunalbeamter (Stadt Gladbeck)
Herr Frank Schürmann	Dipl. Betriebswirt und Designer (Stadt Haltern am See)
Herr Harry Schroer	Schlossermeister (Stadt Oer-Erkenschwick)
Herr Andreas Güth	Geschäftsführer (Stadt Recklinghausen)
Herr Wolfgang Bücken	Dipl.-Ingenieur und Lehrer (Stadt Waltrop)

#### ➤ Der Verbandsrat

Mitglieder des Verbandsrates waren im Geschäftsjahr 2020:

Herr Bodo Klimpel	Landrat Kreis Recklinghausen
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel
Herr Dirk Franke	Beigeordneter Stadt Datteln
Herr Holger Lohse	Technischer Beigeordneter Stadt Dorsten
Frau Bettina Weist	Bürgermeisterin Stadt Gladbeck
Herr Andreas Stegemann	Bürgermeister Stadt Haltern am See
Herr Heinz Schnettger	Stadtkämmerer Oer-Erkenschwick
Herr Ekkehard Grundwald	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Stadt Recklinghausen
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister Stadt Waltrop

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die

Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Verbandsversammlung der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Dem Verbandsrat der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 11,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.7 WiN Emscher-Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Herner Straße 10, 45699 Herten
Gründungsjahr	1990
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02366/1098-0
Fax	02366/1098-24
E-Mail	info@emscher-lippe.de

#### Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Durch Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen und Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde soll die Anwerbung bzw. Ansiedlung von Unternehmen erreicht werden. Darüber hinaus informiert die Gesellschaft über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und der Städte der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union und übernimmt die Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch das Ziel der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Emscher-Lippe Region begründet. Dieses Ziel soll durch die Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt und Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen, erreicht werden.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages 306.775,13 €. Dabei beläuft sich der Anteil der kommunalen Gebietskörperschaften am Stammkapital auf mindestens 51 %.

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	3,80
Stadt Gelsenkirchen	14,15
Stadt Recklinghausen	6,12
Stadt Bottrop	5,75
Stadt Marl	4,45
Stadt Dorsten	3,85
Stadt Gladbeck	3,83
Stadt Herten	3,34

Stadt Datteln	1,82
Stadt Haltern am See	1,70
Stadt Waltrop	1,45
Stadt Oer-Erkenschwick	1,42
Kommunale Gebietskörperschaften gesamt	51,68
Übrige Gesellschafter	48,32

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 23 des Gesellschaftsvertrages der WiN Emscher-Lippe sind zur Deckung des Jahresfehlbetrages jährliche Abschlagszahlungen zu leisten. Auf die Stadt Castrop-Rauxel entfielen für das Berichtsjahr 2020 dabei 14.564 €.

Darüber hinaus ist in der 11. Gesellschafterversammlung am 16.06.2009 beschlossen worden, dass sich die WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH mit 17 % an der newPark GmbH beteiligt. Die notwendigen Finanzmittel werden von den Kommunen getragen und im Rahmen einer Nachschusspflicht gezahlt. Die Stadt Castrop-Rauxel leistete eine jährliche Zahlung zur Nachschusspflicht in Höhe von 1.435,18 €.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	81	71	Eigenkapital	470	480
Umlaufvermögen	1.008	989	Sonderposten	6	0
Rechnungsabgrenzung	7	2	Rückstellungen	53	46
			Verbindlichkeiten	567	536
Bilanzsumme	1.096	1.062	Bilanzsumme	1.096	1.062

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.819	1.585	234
Sonstige betriebliche Erträge	26	19	7
Personalaufwand	-1.553	-1.218	-335
Abschreibungen	-25	-93	68

Sonstige betriebl. Aufwendungen	-777	-823	46
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-510	-530	20

### Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	42,9	45,1	-2,2
Eigenkapitalrentabilität	-108,5	-110,4	1,9
Anlagendeckungsgrad 2	580,0	672,8	-92,8
Verschuldungsgrad	133,1	121,5	11,6
Umsatzrentabilität	-28,0	-33,4	5,4

### Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) für die WiN Emscher Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH tätig.

### Geschäftsentwicklung

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, den mit der Tätigkeit verursachten Verlust mit Vorauszahlungen in Höhe von 329.483 € auszugleichen. Diese werden im Jahresabschluss 2020 zwar noch als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, führen wegen ihrer Zweckgebundenheit für den Verlustausgleich aber dazu, dass sie mit der Feststellung des Jahresabschlusses in Eigenkapital umgewandelt werden.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr gesellschafterseitige Zusatzförderungen in Höhe von insgesamt 200.000 € geleistet. Die Unterdeckung in Höhe von 19.610 € zwischen den geleisteten Abschlusszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Damit vermindert sich die Rücklage auf 692.681 €.

Das Aktivvermögen ist geprägt durch liquide Mittel und Projektzuschussforderungen. Die Bilanz weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 469.973 € aus.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages das Präsidium und die Geschäftsführung.

### ➤ Das Präsidium

Dem Präsidium gehörten zum 31.12.2020 folgende Personen an:

Herr Bodo Klimpel	Landrat des Kreises Recklinghausen (Vorsitzender)
Frau Karin Welge	Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen (stellv. Vorsitzende)
Herr Dr. Jochen Grütters	Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Nord Westfalen (stellv. Vorsitzender)
Herr Bernd Tischler	Oberbürgermeister der Stadt Bottrop (stellv. Vorsitzender)
Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Marl
Herr Rasmus C. Beck	Geschäftsführer Business Metropole Ruhr GmbH
Frau Dorothee Feller	Regierungspräsidentin (Beratendes Mitglied)
Herr Thomas Harten	Geschäftsführer Handwerkskammer Münster
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Mark Rosendahl	Geschäftsführer DGB-Region Emscher Lippe

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Jahr 2020 übten aus:

Herr Joachim Beyer	Borken
Herr Bernd Groß	Herten

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Präsidium der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 2 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 20 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.8 GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Bahnhofstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1948
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35657-0
Fax	02305/35657-5

#### Zweck der Beteiligung

Die GeWo errichtet, bewirtschaftet, betreut und verwaltet Bauten jeder Art in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Vordergrund steht dabei die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau.

Sie kann alle in den Bereichen der Herstellung, der Bewirtschaftung und der Betreuung von Wohnungs-, Gewerbe- und sonstigen Bauten sowie des Städtebaus anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten übernehmen; außerdem kann sie Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand anbieten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, entwickeln, erschließen, sanieren, belasten und veräußern sowie Erbbaurechtsverträge jeder Art schließen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der städtischen Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.045.167,50 € und ist auf die drei Gesellschafter LEG NRW GmbH, Stadt Castrop-Rauxel und Sparkasse Vest Recklinghausen aufgeteilt. Die prozentuellen Anteile stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Anteil in %
LEG NRW GmbH	94,00
Stadt Castrop-Rauxel	3,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	3,00

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund des mit Datum vom 26.10.2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird eine jährliche Garantiedividende an die Stadt Castrop-Rauxel ausgeschüttet. Der Betrag der Garantiedividende beläuft sich auf 3.681,30 €. Nach Abführung der anrechenbaren Kapitalertragssteuer (552,19 €) sowie des anrechenbaren Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragssteuer (30,37 €) ist für das Berichtsjahr 2020 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 3.098,74 € verblieben.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	60.652	62.022	Eigenkapital	22.542	22.542
Umlaufvermögen	6.361	6.530	Rückstellungen	592	518
Rechnungsabgrenzung	0	5	Verbindlichkeiten	43.879	45.497
Bilanzsumme	67.013	68.557	Bilanzsumme	67.013	68.557

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	12.718	12.282	436
Sonstige betriebliche Erträge	226	508	-282
Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	103	258	-155
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	33	20	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-7.591	-7.139	-452
Personalaufwand	-3	-36	33
Abschreibungen	-1.308	-1.307	-1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-759	-727	-32

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-667	-1.620	953
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.752	-2.239	-513
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

### Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,6	32,9	0,7
Eigenkapitalrentabilität	12,2	9,9	2,3
Anlagendeckungsgrad 2	37,8	37,0	0,8
Verschuldungsgrad	197,3	204,1	-6,8
Umsatzrentabilität	0	0	0

### Personalbestand

Die GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH hat im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

### Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von höheren Mieteinnahmen und gestiegenen Erträgen aus der Hausbewirtschaftung um rd. 436.000 € erhöht.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war im Berichtsjahr ein Rückgang um 282.000 € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war, dass weder Erträge aus Zuschreibungen noch Sonstige betriebliche Erträge aus verbundenen Unternehmen erzielt werden konnten.

Aufgrund gestiegener Aufwendungen für die Instandhaltung ist es bei den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr zu einem Anstieg von rd. 452.000 € gekommen.

Letztlich haben um rd. 953.000 € geringe Zinsen und ähnliche Aufwendungen dafür gesorgt, dass ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2.751.456,83 € erzielt werden konnte.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist im Berichtsjahr durch Herrn Lars von Lackum und Herrn Dr. Volker Wiegel ausgeübt worden.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH setzte sich zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

Herr Lars von Lackum	Geschäftsführer GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Herr Dr. Volker Wiegel	Geschäftsführer GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Herr Michael Eckhardt	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Castrop-Rauxel
Herr. Dr. Peter Lucke	Vorstandsmitglied Sparkasse Vest Recklinghausen

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH gehören von den insgesamt 4 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Da die Mehrheit der Anteile an der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau nicht von einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften gehalten werden, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

### 3.4.1.9 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

#### Basisdaten

Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	0231/222438-10
Fax	0231/222438-11
E-Mail	info@d-nrw.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Gegenstand der d-NRW AÖR ist in § 6 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR geregelt. So unterstützt die Anstalt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch die Optimierung der Effizienz des öffentlichen Verwaltungshandelns sowie die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in Planungs- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 1 Abs. 2 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR sind das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das für Inneres zuständige Ministerium) sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind, gemeinsame Träger der Anstalt.

Zum Berichtsstichtag 31.12.2020 hatte die d-NRW AÖR 272 kommunale Träger, die jeweils eine Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 € geleistet haben. Weiterhin ist das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Stammkapital in Höhe von 1.000.000 € an der d-NRW AÖR beteiligt. Für die Stadt Castrop-Rauxel ergibt sich damit zum Stichtag eine Beteiligungsquote in Höhe von 0,0786 %.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	77	78	Eigenkapital	2.800	2.767
Umlaufvermögen	12.935	14.281	Rückstellungen	1.883	1.274
Rechnungsabgrenzung	4	1	Verbindlichkeiten	8.333	10.319
Bilanzsumme	13.016	14.360	Bilanzsumme	13.016	14.360

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	28.062	10.779	17.283
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0	-42	42
Sonstige betriebliche Erträge	23	20	3
Materialaufwand	-24.775	-6.813	-17.962
Personalaufwand	-2.343	-1.750	-593
Abschreibungen	-55	-34	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-737	-454	-283
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31	-18	-13
Ergebnis nach Steuern	144	1.688	-1.544
Sonstige Steuern	-144	-1.688	-1.544
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,5	19,3	2,2
Eigenkapitalrentabilität	5,1	61,0	-55,9
Anlagendeckungsgrad 2	3.616,1	3.556,6	59,5
Verschuldungsgrad	364,9	419,0	-54,1
Umsatzrentabilität	0	0	0

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 43 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 33) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 28.062 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.779) - bzw. 15.567 TEUR, bereinigt um Erlösschmälerungen, die aus Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2017 - 2019 in Höhe von TEUR 4.788 resultierten – ergibt sich mithin eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse.

Hintergrund der Umsatzsteuerkorrekturen war eine im Frühjahr 2020 mit dem Ministerium der Finanzen Nordrhein-Westfalen erfolgte Verständigung, wonach eine rechtssichere Einstufung der d-NRW AöR als Nichtunternehmerin nur dann in Betracht kommt, wenn Aufgaben erfüllt werden, die auf der Grundlage einer gesetzlichen Regelung der öffentlichen Verwaltung vorbehalten sind, § 2b Abs. 3 Nr. 1 UStG. Die verschärften umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Qualifizierung als Nichtunternehmer dienen der Vermeidung von jedweden Wettbewerbsbeeinträchtigungen.

Für die Zeit seit der Gründung der d-NRW AöR, die bezogen auf die eigenen Leistungen bislang als Nichtunternehmerin agiert hat, hat sich dementsprechend ein Korrekturbedarf hinsichtlich der Nacherhebung der Umsatzsteuer ergeben.

Im Rahmen der weiteren Sonderprüfung durch die Finanzverwaltung ist mit dem Meldeportal Behörden NRW aktuell lediglich ein sog. Vorbehaltsprojekt anerkannt worden, Stand: 01/2021. Dementsprechend ergibt sich auch für die Projekte Online Sicherheitsprüfung (OSiP), Digitales Archiv (DA.NRW) und XGewerbeanzeige die Notwendigkeit von Umsatzsteuerkorrekturen für die Vorjahre, die im Jahresabschluss 2020 mit TEUR 161 in den sonstigen Steuern ausgewiesen werden. Dagegen stehen Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 18.

Im Vergleich zum 31.12.2019 hat sich das Umlaufvermögen um TEUR -1.346 verringert. Grund dafür sind verringerte Geldmittel (-TEUR 2.726), verringerte Vorräte (-TEUR 1.193),

insbesondere in Form von bereits geleisteten Anzahlungen, sowie zusätzliche Forderungen (+TEUR 2.573).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (+TEUR 33) und das Fremdkapital um -TEUR 1.377 verringert. Beim Fremdkapital sind insbesondere die Positionen „erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 2.738) „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 585) und „sonstige Verbindlichkeiten“, die sich im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerpflichtigkeit ergeben (+TEUR 166), im Vergleich zum 31.12.2019 verändert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr 2019 erhöht (+TEUR 609). Maßgeblich sind insoweit die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 625).

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2020 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verringerten Bilanzsumme (-TEUR 1.344), insbesondere aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten, auf 21,5 % (31.12.2019: 19,3 %) gestiegen.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 7.187 (31.12.2019: TEUR 9.913). Die Liquidität 2. Grades beträgt 98,7 % (Vorjahr: 88,3 %)

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2020 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal, Öffentliches Auftragswesen, E-Rechnung, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AöR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

### ➤ Der Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der d-NRW AöR setzte sich zum 31.12.2020 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Dr. Stephan Keller	Stadtdirektor Stadt Köln
Herr Sebastian Kopietz	Stadtdirektor Stadt Bochum
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister Stadt Jüchen
Frau Marion Weike	Bürgermeisterin Stadt Werther
Herr Martin M. Richter	Kreisdirektor Kreis Mettmann

Herr Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT
Frau Dr. Helma Hagen	Ministerialrätin Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Lee Hamacher	Ministerialdirigentin Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Diane Jägers	Ministerialdirigentin Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

➤ [Die Geschäftsführung](#)

Die Geschäftsführung haben im Berichtsjahr ausgeübt:

Herr Dr. Roger Lienenkamp	Vorsitzender
Herr Markus Both	Allgemeiner Vertreter

[Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht](#)

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der d-NRW AÖR gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern 6 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 46,2 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### **3.4.1.10 Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH**

#### **Basisdaten**

Anschrift	Friedrichstraße 149, 10117 Berlin
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	030/257679-0
Fax	030/257679-199
E-Mail	info@pd-g.de

#### **Zweck der Beteiligung**

Der Unternehmensgegenstand der Partnerschaft Deutschland ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Partnerschaft Deutschland ist zudem auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der öffentliche Zweck ist gewährleistet, da die Partnerschaft Deutschland mit ihren Beratungsleistungen dazu beiträgt, dass die öffentliche Hand ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich erreicht.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Zum 31.12.2020 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004.000 € und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile. Die Bundesrepublik Deutschland hält mit 7.583 Geschäftsanteilen die überwiegende Mehrheit an der Partnerschaft Deutschland.

Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über 10 Geschäftsanteile, was einer Beteiligungsquote von 0,08% entspricht.

#### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.220	1.645	Eigenkapital	20.235	13.932
Umlaufvermögen	31.971	26.680	Rückstellungen	8.134	4.567
Rechnungsabgrenzung	567	721	Verbindlichkeiten	6.389	10.547
Bilanzsumme	34.758	29.046	Bilanzsumme	34.758	29.046

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	63.452	52.450	11.002
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten	1.956	2.128	-172
Sonstige betriebliche Erträge	148	475	-327
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.788	-23.105	6.317
Personalaufwand	-29.748	-20.163	-9.585
Abschreibungen	-749	-555	-194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.937	-7.016	-1.921
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-1	-14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.015	-1.315	-1.700
Ergebnis nach Steuern	6.304	2.899	3.405
Sonstige Steuern	-1	-1	0
Jahresüberschuss	6.303	2.898	3.405

## Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	58,2	48,0	10,2
Eigenkapitalrentabilität	31,1	20,8	10,3
Anlagendeckungsgrad 2	911,6	846,7	64,9
Verschuldungsgrad	71,8	108,5	-36,7
Umsatzrentabilität	9,9	5,5	4,4

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 355 Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr: 256) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat das Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von rd. 6.303 T€ abgeschlossen und lag damit um rd. 3.091 T€ über dem Plan. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um rd. 3.405 T€.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der Gesellschaft in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der immer stärker werdenden Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Nach mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit und zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten wachsen die Auftragsvolumina mit Hauptkunden weiter. Zudem ist es gelungen, den Kundenstamm, insbesondere im kommunalen Bereich, weiter auszuweiten.

Mit der Steigerung der Gesamtleistung einhergehend sind auch die Gesamtaufwendungen angestiegen. Wesentliche Einflussfaktoren sind die Steigerung der Personalkosten aufgrund des erneut überplanmäßigen und nachfragegetriebenen Personalaufbaus. Damit einhergehend erhöhten sich die Mietkosten für zusätzliche Büroflächen in Berlin, Düsseldorf sowie Frankfurt am Main. Zusätzlich wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Büroräume in Hamburg angemietet. Mit dem Aufbau an Personal und Büroflächen sind auch zusätzliche Aufwendungen für die Büroausstattung und sonstige betriebliche Aufwendungen verbunden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 ergab sich im Vergleich zur Wirtschaftsplanung folgendes Bild:

	Plan (T€)	Ist (T€)	Abweichung (T€)
Gesamtleistung	61.244	65.556	4.312
Kosten	-56.589	-56.222	-367
davon Personalkosten	-27.185	-29.748	-2.563

Zinsergebnis, Steuern	-1.404	-3.031	-1.627
Jahresüberschuss	3.212	6.303	3.091

Die Gesellschaft verfügte zum Ende des Jahres 2020 über direkte Geldmittel in Höhe von 15,1 Mio. €. Aufgrund des Zinsniveaus erfolgte keine Anlage in Termin- oder Tagesgeldern. Die direkten Geldmittel gegenüber dem Vorjahr sind um rd. 4,0 Mio. € angestiegen, was insbesondere durch den sehr guten Jahresüberschuss erreicht wurde. Verstärkt wurde dieser Effekt durch den Verzicht auf die Gewinnausschüttungen für das Geschäftsjahr 2019.

Trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens verminderten sich die Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Während der Bestand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur geringfügig reduziert wurde (-238 T€), wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 5.817 T€ auf 1.310 T€ gemindert bzw. mit einem 77,5%ig verminderten Wert bilanziert. Die Rückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.567 T€. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung aus der erstmaligen Bildung einer Steuerrückstellung in Höhe von 2.617 T€. Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen begründen sich mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens der PD.

Das Eigenkapital (inklusive des Jahresüberschusses 2020) liegt mit rund 20,2 Mio. € bei rund 58,2% der Bilanzsumme und damit 6.303 T€ bzw. 45,2% über dem Vorjahreswert. Der aktuelle Saldo des Eigenkapitals entspricht in etwa dem 9,1-fachen des Anlagevermögens. Diese Veränderung ist sowohl auf Investitionen in Sachanlagen als auch in Immaterielle Vermögensgegenstände zurückzuführen.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr hat die im Lagebericht des Vorjahres abgegebene Prognose für die Entwicklung von Gesamtleistung und operativem Jahresergebnis deutlich übertroffen. Damit einhergehend sind gegenüber der Prognose weiterhin hohe Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen sowie überplanmäßige Personalaufwendungen durch den starken Anstieg des Personalaufbaus angefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahresprognose auf Grund von hohen Personalbeschaffungskosten und bezogenen Leistungen durch externe Dienstleister.

Darüber hinaus kam es im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Anpassungen der betrieblichen Abläufe zu Verschiebungen in den Aufwendungen. Während die Weiterbildungsmaßnahmen nicht wie ursprünglich geplant stattfinden konnten und die Reiseintensität stark zurückgefahren wurde, nahm die Homeoffice-Tätigkeit der PD-Mitarbeiter hingegen zu. Dies führte im Ergebnis zu geringeren betrieblichen Aufwendungen für Weiterbildung, Reisekosten und Büromaterial sowie höheren Aufwendungen für die Umstellung der Arbeitsplätze ins Homeoffice.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH setzte sich zum 31.12.2020 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Werner Gätzer	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Herr Otto Bernhardt	Unternehmensberater Otto Bernhardt Politik- und Unternehmensberatung, Berlin
Frau Anne Katrin Bohle	Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin
Frau Verena Göppert	Deutscher Städtetag, Ständige Vertreterin des Hauptgeschäftsführers, Berlin
Herr Prof. Dr. Marc Hansmann	enercity, Vorstand der Stadtwerke Hannover AG, Hannover
Frau Dr. Babette Kibele	Abteilungsleiterin I im Bundeskanzleramt, Berlin
Frau Dr. Astrid Klesse	Unterabteilungsleiterin IA im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Herr Jens Markus Offermann	Finanzpräsident; Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
Herr Prof. Dr. Jens Scholz	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein

➤ Die Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer

Herr Stephane Beemelmans	Jurist, Radebeul
Herr Claus Wechselmann	Kommunikationswissenschaftler, Berlin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 4 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 44,4 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.11 Dortmunder Volksbank eG

#### Basisdaten

Anschrift	Betenstraße 10, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	1884
Rechtsform	Eingetragene Genossenschaft
Telefon	0231/5402-0
Fax	02309/5402-200-3
E-Mail	mail@dovoba.de

Die Stadt Castrop-Rauxel war ursprünglich an der Volksbank eG, Waltrop beteiligt. Zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank eG, Waltrop wurde am 30.09.2019 ein Verschmelzungsvertragsentwurf mit dem Ziel des Zusammenschlusses beider Kreditgenossenschaften abgeschlossen.

Der Vertragsentwurf wurde durch die jeweilige Vertreterversammlung der Volksbank eG, Waltrop am 21.11.2019 und der Dortmunder Volksbank eG am 25.11.2019 genehmigt. Die rechtliche Verschmelzung wurde juristisch mit der am 01.07.2020 erfolgten Eintragung in das Genossenschaftsregister Dortmund vollzogen. Der Zusammenschluss erfolgte dabei rückwirkend zum 01.01.2020. Im hiesigen Beteiligungsbericht wird daher erstmalig über die Dortmunder Volksbank eG berichtet.

#### Zweck der Beteiligung

Zweck der Dortmunder Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Ferner ist der Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
- c) die Gewährung von Krediten aller Art;
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien;
- j) die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen;

- k) der Erwerb sowie gegebenenfalls die Erschließung, Bebauung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung, die Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Dortmunder Volksbank eG schafft Perspektiven für Wachstum, Wertschöpfung und Wohlergehen für die Bürger\*innen und Unternehmen in der Region, wodurch der öffentliche Zweck erfüllt wird.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Ende des Berichtsjahres besaßen 187.285 Mitglieder der Dortmunder Volksbank eG ein Geschäftsguthaben in Höhe von 95,4 Mio. €. Die Stadt Castrop-Rauxel besitzt lediglich einen Geschäftsanteil im Wert von 250,00 € (Haftungssumme 750,00 €).

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr ist an die Stadt Castrop-Rauxel eine Dividende in Höhe von 2 % (5,00 €) ausgeschüttet worden.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	510.549	353.774	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	977.080	911.600
Forderungen an Kreditinstitute	514.804	469.663	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.603.283	6.105.156
Forderungen an Kunden	6.302.133	5.866.742	Verbriefte Verbindlichkeiten	332.622	363.303
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	823.730	904.986	Treuhandverbindlichkeiten	26.160	3.370
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	232.833	232.637	Sonstige Verbindlichkeiten	6.179	6.764
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	198.191	193.156	Rechnungsabgrenzung	604	790

Anteile an verbundenen Unternehmen	12.559	25	Rückstellungen	101.545	93.594
Treuhandvermögen	26.160	3.370	Fonds für allgemeine Bankrisiken	247.390	225.950
Immaterielle Anlagewerte	265	333	Eigenkapital	457.622	443.981
Sachanlagen	124.317	123.487			
Sonstige Vermögensgegenstände	5.930	4.718			
Rechnungsabgrenzung	1.014	1.617			
Bilanzsumme	8.752.485	8.154.508	Bilanzsumme	8.752.485	8.154.508

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	162.552	168.594	-6.042
Laufende Erträge	5.477	7.409	-1.932
Provisionserträge	47.607	46.779	828
Sonstige betriebliche Erträge	8.200	6.197	2.003
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	1.949	-1.949
Zinsaufwendungen	-37.480	-46.881	9.401
Provisionsaufwendungen	-2.629	-2.658	29
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-115.018	-113.978	-1.040
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-8.058	-7.795	-263
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.030	-8.904	1.874
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-234	-1.633	1.399
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-2.466	-833	-1.633

Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-2	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	50.919	48.244	2.675
Steuern	-19.704	-16.587	-3.117
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-21.440	-18.500	-2.940
Jahresüberschuss	9.775	13.157	-3.382

### Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 1.129 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.134) für die Dortmunder Volksbank eG tätig.

### Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2020 sehr erfolgreich. Dieses gilt insbesondere unter Berücksichtigung der Pandemie und der Verschmelzung mit der Volksbank eG, Waltrop. Denn trotz umfangreicher Maßnahmen zur Harmonisierung erhöhte sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum um 7,3 % oder 597 Mio. € auf 8,752 Mrd. €. Einschließlich der Bürgschaftsverpflichtungen ergab sich zum Jahresende ein Geschäftsvolumen von 8,855 Mrd. €.

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zur Planung der Volksbank durchaus positiv entwickelt. Wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen der durch das Coronavirus ausgelösten Krise konnten im Jahre 2020 nicht festgestellt werden. Insbesondere die zu erwartenden Kreditausfälle sind bisher ausgeblieben.

Der Zinsüberschuss stieg um 1,1 %. Grund dafür ist ein Rückgang der Zinsaufwendungen um 20,1 %. Demgegenüber verringerten sich die Zinserträge nur um 3,6 %. Der Provisionsüberschuss stieg um 1,9 %. Dabei haben sich die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung um 3,2 % verringert.

Unterschiedlich entwickelten sich die Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft: Die Erträge aus dem Bauspargeschäft, der Kreditvermittlung und der Immobilienvermittlung reduzierten sich. Dagegen entwickelten sich die Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie der Vermögensverwaltung positiv. Insgesamt stiegen die Provisionserträge aus dem Vermittlungsgeschäft um 10,4 %.

52,0 % der sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus Mieteinnahmen. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Mieterträge um 15,7 % gesteigert werden. Hierin spiegelt sich die Entscheidung der Vorjahre wider, in einem begrenzten Umfang in Renditeimmobilien zu investieren.

Der Anstieg des Personalaufwandes von 1,6 % liegt unterhalb der tariflichen Lohnerhöhung von 3,0 %, die zum 1. Januar 2020 griff. Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresende um fünf auf 1.129 Personen.

Der Sachaufwand blieb nahezu konstant (– 0,2 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Wesentlichen durch niedrigere Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen aus der Bewertung der Vermögensgegenstände, im Wesentlichen Forderungen an Kunden und Wertpapiere, beliefen sich auf netto 2,7 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €). Sie lagen damit innerhalb des Risikobudgets.

Der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 %. Hieraus konnte die Volksbank den Fonds für allgemeine Bankrisiken mit 21,4 Mio. € dotieren (Vorjahr 18,5 Mio. €). Nach Steueraufwendungen und der Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Jahresüberschuss von 9,8 Mio. €. Er kann für eine zwei-prozentige Dividende und zur weiteren Stärkung der Rücklagen verwendet werden.

### Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Dortmunder Volksbank eG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand der Dortmunder Volksbank eG gehörten zum 31.12.2020 an:

Herr Martin Eul	Vorstandsvorsitzender, Ressort Gesamtbanksteuerung und Marktfolge
Herr Michael Mertens	Ressort Produktion
Herr Markus Dünnebacke	Ressort Firmenkunden
Herr Matthias Frentzen	Ressort Privatkunden und Personal

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2020 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Ulrich Leitermann	Dipl.-Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna Gruppe
Herr Guido Baranowski	Vorsitzender der Geschäftsführung der TechnologieZentrumDortmund GmbH
Herr Harald Lamprecht	Geschäftsführender Gesellschafter der Lamprecht Metallbau GmbH i.R.
Herr Dr. Gerhard Nordmann	Erster Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Frau Karin Anton	Bankkauffrau
Herr Andreas Bankamp	Geschäftsführer der Remondis Aqua GmbH & Co. KG
Herr Ulrich Beckmann	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Herr Heinz-Herbert Durstmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Dula-Gruppe
Frau Helga Gödeke	Apothekerin
Herr Mario Gröne	Bankkaufmann
Frau Cornelia Helm	Leiterin der Abteilung Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin der Stadtwerke Hamm GmbH

Herr Jürgen Hinkelmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG
Herr Peter Schattauer	Bankkaufmann
Herr Sebastian Schatter	Bankkaufmann
Herr Ralf Schulz	Bankkaufmann
Herr Prof. Dr. Wilhelm Schwick	Rektor der Fachhochschule Dortmund
Herr Bernd Tewes	Geschäftsführer der Baugesellschaft Zabel GmbH
Herr Bernd Wulff	Bankkaufmann

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Volksbank eG, Waltrop gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 16,7 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### 3.4.1.12 Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Herzogswall 5, 45657 Recklinghausen
Gründungsjahr	1855
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Telefon	02361/ 205-0
Fax	02361/ 205-4460
E-Mail	mail@sparkasse-re.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Kreis Recklinghausen und die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop bilden einen **Sparkassenzweckverband**. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der sich unter eigener Verantwortung verwaltet.

**Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen** und haftet gemäß den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt. Über den Sparkassenzweckverband ist die Stadt Castrop-Rauxel mittelbar mit symbolisch 1 € an der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Sparkasse Vest Recklinghausen ist die optimale geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Gebiet des Kreises Recklinghausen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse am Sparkassenzweckverband

Gesellschafter	Anteil in %
Kreis Recklinghausen	6,36
Stadt Castrop-Rauxel	10,7
Stadt Datteln	6,7
Stadt Dorsten	10,8
Stadt Herten	10,8
Stadt Marl	14,3
Stadt Oer-Erkenschwick	4,0
Stadt Recklinghausen	31,7
Stadt Waltrop	4,7

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Zweckverbandes zur Stadt Castrop-Rauxel bestehen nicht. Intensive Beziehungen bestehen allerdings zwischen der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Stadt Castrop-Rauxel. So wird insbesondere der tägliche Zahlungsverkehr primär über die Sparkasse Vest abgewickelt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Vest Recklinghausen

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	652.298	308.715	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	848.989	816.600
Forderungen an Kreditinstitute	150.670	48.797	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.253.368	4.746.259
Forderungen an Kunden	4.657.376	4.508.787	Treuhandverbindlichkeiten	33.706	7.545
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	571.940	640.470	Sonstige Verbindlichkeiten	2.355	3.680
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	646.506	617.102	Rechnungsabgrenzungsposten	715	815
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	106.615	106.860	Rückstellungen	88.455	87.326
Anteile an verbundenen Unternehmen	51	51	Fonds für allgemeine Bankrisiken	270.000	260.000
Treuhandvermögen	33.706	7.545	Eigenkapital	373.581	370.570
Immaterielle Anlagewerte	70	71			
Sachanlagen	33.035	34.640			
Sonstige Vermögensgegenstände	16.721	16.454			
Rechnungsabgrenzung	2.181	3.303			
Bilanzsumme	6.871.169	6.292.795	Bilanzsumme	6.871.169	6.292.795

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Vest Recklinghausen

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	117.224	123.107	-5.883
Laufende Erträge	15.147	14.841	306
Provisionserträge	49.635	48.819	816
Sonstige betriebliche Erträge	6.582	6.057	525
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	11.428	-11.428
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	342	-342
Zinsaufwendungen	-19.987	-38.351	18.364
Provisionsaufwendungen	-3.446	-3.244	-202
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-107.311	-110.850	3.539
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4.306	-4.690	384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.767	-3.244	-523
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-18.306	0	-18.306
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-666	0	-666
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8	-8	0
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-10.000	-25.000	15.000
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.791</b>	<b>19.207</b>	<b>1.584</b>

Steuern	-17.780	-15.880	-1.900
Jahresüberschuss	3.011	3.327	-316

### Personalbestand der Sparkasse Vest Recklinghausen

Zum 31.12.2020 waren 1.144 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.230) für die Sparkasse Vest Recklinghausen tätig.

### Geschäftsentwicklung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Die Bilanzsumme hat sich mit 6.871,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (6.292,8 Mio. EUR) um 578,4 Mio. EUR erhöht (+ 9,2 %). In der Planung für 2020 ist die Sparkasse Vest Recklinghausen von einem Bilanzsummenwachstum von 99,0 Mio. EUR ausgegangen. Wesentlicher Grund für das Bilanzsummenwachstum ist die unerwartet starke Zunahme der Kundeneinlagen.

Das sich aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten ergebende Geschäftsvolumen ist um 8,7 % von 6.551,3 Mio. EUR auf 7.121,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich angestiegen.

Die Forderungen an Kunden (einschließlich Treuhandvermögen) haben sich, gemessen an bilanziellen Werten, im Berichtsjahr um 174,8 Mio. EUR (+3,9 %) erhöht. Damit konnte der Kreditbestand in 2020 im geplanten Umfang ausgeweitet werden (Planwert 2020: 178,0 Mio. EUR). Sowohl die Kredite an Geschäftskunden (+ 3,9 %) als auch die Kredite an Privatkunden (+3,2 %) entwickelten sich positiv. Die in der Geschäftsstrategie definierten langfristigen Wachstumsziele wurden im Kreditgeschäft mit Privatkunden und im Kreditgeschäft mit Geschäftskunden übertroffen.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 68,3 % (Vorjahr 71,8 %). Das Kundenkreditgeschäft bildet nach wie vor die bedeutendste Position der Aktiva der Sparkasse.

Das Kreditneugeschäft entwickelte sich 2020 besser als im Vorjahr. Es wurden insgesamt Darlehen im Volumen von 763,4 Mio. EUR zugesagt. Damit wurde der Vorjahreswert (688,7 Mio. EUR) übertroffen. Die Darlehenszusagen an Privatkunden stiegen um 16,1 % auf 352,1 Mio. EUR und die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige stiegen um 6,0 % auf 402,5 Mio. EUR.

In den Darlehenszusagen sind nicht enthalten Konsumentenkredite im Volumen von 45,4 Mio. EUR (Vorjahr 59,7 Mio. EUR), die die Sparkasse Vest Recklinghausen im Vermittlungsgeschäft an die S-Kreditpartner GmbH vermittelt hat. Die Darlehenszusagen inklusive der vermittelten Konsumentenkredite in Höhe von 808,8 Mio. EUR haben die Erwartungen (853,5 Mio. EUR) nicht ganz erreicht.

Der Bestand an eigenen Wertpapieranlagen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 39,2 Mio. EUR auf 1.218,4 Mio. EUR. Die Schuldverschreibungen und anderen verzinslichen Wertpapiere gingen um 68,6 Mio. EUR auf 571,9 Mio. EUR zurück. Der Bestandsabbau erfolgte gezielt unter Rentabilitäts- und Liquiditätsgesichtspunkten. Die Wiederanlage erfolgte teilweise

in Wertpapieren (Spezialfonds) und teilweise in Zentralbankguthaben, das als Liquiditätsvorsorge gehalten wird.

Die Kundeneinlagen betragen zum Jahresende 5.253,4 Mio. EUR. Sie sind mit einem Plus von 507,1 Mio. EUR um 10,7 % gewachsen. In der Planung für 2020 ist die Sparkasse Vest Recklinghausen von einem Wachstum des Einlagenbestandes um 55,0 Mio. EUR ausgegangen.

Das bilanzielle Eigenkapital der Sparkasse beträgt zum Bilanzstichtag 643,6 Mio. EUR. Es setzt sich zusammen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 370,6 Mio. EUR, dem Bilanzgewinn in Höhe von 3,0 Mio. EUR und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 270,0 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis betrug vor Bewertung 0,76 % (Vorjahr 0,78 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2020. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,75 % wurde aufgrund eines höheren Zinsüberschusses und niedrigerer Verwaltungsaufwendungen übertroffen.

Der Zinsüberschuss in % der durchschnittlichen Bilanzsumme lag mit 1,68 % zwar unter dem Vorjahreswert von 1,80 %, aber auf dem prognostizierten Wert von 1,69 %. Bei den absoluten Werten lag der Zinsüberschuss von 112,00 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres von 111,9 Mio. EUR und leicht unter den geplanten 112,5 Mio. EUR.

Der Provisionsüberschuss lag mit 46,1 Mio. EUR (0,69 %) über dem Niveau des Vorjahres und leicht über dem prognostizierten Wert von 45,9 Mio. EUR (0,70 %).

Des Weiteren ist der Personalaufwand mit 74,1 Mio. EUR nur leicht gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Planwert gestiegen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich von 35,8 Mio. EUR auf 33,5 Mio. EUR. Der Rückgang des Sachaufwandes ist stärker als erwartet ausgefallen. Die Bewertungsergebnisse im Kreditgeschäft und im Wertpapiergeschäft fielen deutlich höher als geplant und als im Vorjahr aus. Dies ist neben Abschreibungen im Wertpapiergeschäft sowohl auf eine Erhöhung der einzelgeschäftsbezogenen als auch der oaschalen Risikovorsorge zurückzuführen.

### Organe und deren Zusammensetzung

Gemäß § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop sind die Organe des Zweckverbandes die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht dabei aus insgesamt 39 Vertreter\*innen der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Recklinghausen 9 Mitglieder,  
Stadt Recklinghausen 9 Mitglieder  
und die übrigen Verbandsmitglieder je 3 Mitglieder

Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel waren zum 31.12.2020:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Michael Breilmann	Ratsmitglied CDU

Die Organe der Sparkasse Vest Recklinghausen sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen bildeten im Berichtsjahr 2020:

Herr Dr. Michael Schulte	Vorsitzender
Herr Dr. Peter Lucke	Stellvertretender Vorsitzender
Herr Armin Zimmermann	Vorstandsmitglied (bis 30.09.2020)
Herr Christian Zumschilde	Stellvertretendes Mitglied

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehörten im Berichtsjahr 2020 folgende Personen an:

Herr Klaus Schild	Vorsitzender, Finanzbeamter i.R.
Herr Benno Portmann	Erster Stellvertreter, Lehrer
Herr Andreas Becker	Zweiter Stellvertreter, Landtagsabgeordneter
Herr Peter Bender	Sparkassenangestellter
Herr Christian Bugzel	Stellv. Fachbereichsleiter Jobcenter
Frau Christel Dymke	Selbständige Rechtsanwältin und Notarin
Herr Lars Ehm	Leitender Ministerialrat
Herr Michael Gundlach	Sparkassenangestellter
Herr Rainer Kruck	Sparkassenangestellter
Herr Lothar Hegemann	Ehemaliger Landtagsabgeordneter
Herr Steffen Kochems (bis 30.06.2020)	Sparkassenangestellter
Herr Joachim Lehmann	Betriebsratsvorsitzender
Herr Lambert Lütkenhorst	Bürgermeister i.R.
Herr Kurt Maurer	Sparkassenangestellter
Herr Andreas Schlüter	Geschäftsführer Klinikverbund
Herr Lothar Schubert	Controller i.R.
Herr Cay Süberkrüb	Landrat des Kreises Recklinghausen (bis 31.10.2020)
Herr Martin Zill	Sparkassenangestellter

Beratende Teilnehmer\*innen gemäß § 10 Abs. 4 SpKG waren im Berichtsjahr 2020:

Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Stadt Marl
Herr Andre Dora	Bürgermeister der Stadt Datteln
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Frau Nicole Moenikes (bis 31.10.2020)	Bürgermeisterin der Stadt Waltrop
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten

Herr Christoph Tesche	Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
Herr Fred Toplak (bis 31.10.2020)	Bürgermeister der Stadt Herten
Herr Carsten Wewers	Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 5,6 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## 3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zum 31.12.2020

### 3.4.2.1 W & S LKW-Waschanlagen GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Westring 225c, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1999
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/5498904
E-Mail	<a href="mailto:info@waschenundservice.de">info@waschenundservice.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrages der Betrieb von Autowaschanlagen und die Durchführung von zusätzlichen Serviceleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Sie kann sich an anderen Unternehmen jeglicher Art beteiligen, andere Unternehmen erwerben und Zweigniederlassungen errichten.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile der W & S LKW-Waschanlagen GmbH werden zu 100 % vom EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR gehalten, welcher wiederum eine 100 %ige Tochter der Stadt Castrop-Rauxel ist.

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.337	2.423	Eigenkapital	183	123
Umlaufvermögen	201	177	Rückstellungen	61	49
Rechnungsabgrenzung	3	1	Verbindlichkeiten	2.297	2.429
Bilanzsumme	2.541	2.601	Bilanzsumme	2.541	2.601

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	979	854	125
Sonstige betriebliche Erträge	26	49	-23
Materialaufwand	-41	-35	-6
Personalaufwand	-517	-496	-21
Abschreibungen	-122	-106	-16
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-183	-176	-7
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-51	-50	-1
Steuern	-30	-13	-17
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	61	27	34

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 20 Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter für die W & S LKW-Waschanlagen GmbH tätig.

## Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der W & S LKW-Waschanlagen GmbH beläuft sich zum Stichtag 31.12.2020 auf 60.770,70 €, was einer Steigerung um 127 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2019 betrug der Anstieg der in den 4 Waschanlagen gereinigten LKW insgesamt 1.783 Fahrzeuge. Dies ist auf eine kontinuierliche Inanspruchnahme des Betriebes durch Stammkunden, aber auch auf viele hinzugekommenen Neukunden zurückzuführen.

Unter Beachtung dieser guten wirtschaftlichen Stabilität des Betriebes und der Situation, dass das Grundstück des an das Betriebsgrundstück angrenzenden Garten- und Landschaftsbaubetriebes zwangsversteigert wurde, konnte im Sinne der Geländearrondierung der Grundbesitz im Rahmen eines öffentlichen Versteigerungstermins am Amtsgericht in Castrop-Rauxel zum Ende 2019 ersteigert werden. Dieses gesamte Betriebsgelände einschließlich der Immobilie konnte nach der Räumung des Areals durch den Vorbesitzer bereits im September 2020 wirtschaftlich auskömmlich neu vermietet werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der W & S Waschanlagen GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ **Die Gesellschafterversammlung**

Mitglieder der Gesellschafterversammlung waren im Geschäftsjahr 2020:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Michael Werner	Vorstandsvorsitzender EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR

➤ **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer der W & S LKW-Waschanlagen GmbH war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Verwaltungswirt Klaus Mönch.

### 3.4.2.2 CAS Wind GmbH & Co. KG, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb des Stadtgebiets von Castrop-Rauxel und Umgebung, insbesondere im Bereich der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen einschließlich aller damit verbundenden Dienstleistungen, die den Hauptzweck der Gesellschaft fördern.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.690	2.864	Eigenkapital	655	755
Umlaufvermögen	478	544	Rückstellungen	51	37
Rechnungsabgrenzung	11	10	Verbindlichkeiten	2.459	2.618
			Passive Steuern	14	8
Bilanzsumme	3.179	3.418	Bilanzsumme	3.179	3.418

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	519	489	30
Materialaufwand	33	23	-10
Abschreibungen	174	174	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	74	55	-19
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	43	46	3
Steuern	33	32	-1
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	162	159	3
Verwendung Kommandisten	162	159	3
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

## Personalbestand

Die CAS Wind GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Planung, die Erstellung und den Betrieb einer oder mehrerer Windenergieanlagen. Seit 2016 ist die erste Windenergieanlage fertiggestellt und am Netz, so dass im Jahr 20 über zwölf Monate Strom produziert wurde.

Im Berichtsjahr wurden Umsätze in Höhe von rund 519.000 € erzielt, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 30.000 € entspricht. Es wurden keine weiteren Investitionen vorgenommen. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von rund 173.500 € erfolgten auf die in den Vorjahren getätigten Investitionen.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 161.955,09 € ab. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Die Gesellschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Den Investitionen steht eine gleich hohe langfristige Finanzierung gegenüber. Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

### Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel, die im Berichtsjahr wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

vertreten wurde.

### 3.4.2.3 CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die energiewirtschaftliche Betätigung in Castrop-Rauxel und Umgebung. Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH übernimmt die Geschäftsführung der CAS Wind GmbH & Co. KG sowie als Komplementärin die persönliche Haftung. Einziger Geschäftszweck dieser Beteiligungsform ist daher die Geschäftsführung der Verbundgesellschaft.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2020	2019		2020	2019
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	36.405	34.324	Eigenkapital	30.031	29.128
			Rückstellungen	2.593	2.288
			Verbindlichkeiten	3.781	2.908
Bilanzsumme	36.405	34.324	Bilanzsumme	36.405	34.324

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	1.468	1.653	-185
Erträge aus Beteiligungen	1.250	1.250	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.647	1.610	-37
Steuern	169	194	25
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	902	1.099	-197

## Personalbestand

Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung der CAS Wind Verwaltungs-GmbH wurde im Berichtsjahr durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

ausgeübt.